

Lebensmitteltüten für Notgebiete

Ökumenische Fördergemeinschaft hilft Anwohnern in Mundenheim und West

Die Ökumenische Fördergemeinschaft Ludwigshafen (ÖFG) unterstützt die Anwohner der Ludwigshafener Notwohngebiete zum Jahreswechsel mit Lebensmitteltüten.

Die Menschen aus den Notwohngebieten Mundenheim-West und Bayreuther Straße seien von der Corona-Krise besonders betroffen. Die ÖFG hat sich daher entschieden, den Anwohnern zum Jahreswechsel eine kleine Unterstützung zukommen zu lassen. Wie in der vergangenen Weihnachtszeit sollen prall gefüllte Lebensmitteltüten verteilt werden.

In Mundenheim-West wird die Aktion laut ÖFG am 21. Dezember um 13 Uhr im Haus der Begegnung in Ko-

operation mit dem Jugendzentrum Mundenheim stattfinden. Die Verteilung der Lebensmitteltüten in der Bayreuther Straße (West) geht am 23. Dezember um 10 Uhr im Emmi-Knauer-Hort in Kooperation mit der ÖFG-Gemeinwesenarbeit über die Bühne. Die ÖFG bedankt sich in diesem Zusammenhang bei der Spendeninitiative „Aktion 72“, die die Lebensmitteltüten finanziert habe, sowie bei Kooperationspartner Rewe Südwest, der die Umsetzung logistisch und mit einem Rabatt unterstütze.

Als ihre aktuell größte Herausforderung bezeichnet es die ÖFG, den Menschen aus den Notgebieten in ihrer durch die Pandemie zusätzlich erschwerten Lebenssituation, etwa Job-

verluste im Niedriglohnbereich, Hilfe anzubieten. In diesen ausgegrenzten Gebieten lebten Kinder, Jugendliche und Erwachsene in sehr beengten und teils menschenunwürdigen Wohnverhältnissen.

Seit nahezu 50 Jahren leistet die ÖFG Sozialarbeit in den Notgebieten der Stadt. Sie begleitet und unterstützt Kinder, Jugendliche und Familien, berät und fördert alleinstehende Menschen und Flüchtlinge vor Ort. Betreut werden zudem unbegleitete Minderjährige. Ferner organisiert die ÖFG die medizinische Versorgung für Menschen am Rande der Gesellschaft, die den Zugang zum regulären Gesundheitssystem verloren haben, Stichwort Street Docs. |jer